
PARLANDO

Die Zeitschrift der Musikschule Tett nang

News • Berichte • Veranstaltungen

Ausgabe 2/2020



Inhalt

Vorwort.....	3
Akustische Sanierung.....	3
Orchester in Zeiten der Pandemie.....	4
FSJ Kultur.....	5
Musikalische Apps.....	6
Instrumentenkarussell.....	7
Der Nikolaus im Musikgarten.....	7
Rätselseiten.....	8
Bläserklasse für Erwachsene.....	10
hAPPy E-Learning?.....	11
Kontakte.....	11

Titelbild

Das Erwachsenenorchester von Thomas Ruffing, ForTTe, spielt im neuen Innenhof der Musikschule, um den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern einen kleinen Vorgeschmack auf die Bläserklasse für Erwachsene zu geben. Das Motto, das die Menschen begeistert anlockt, lautet wie die letzten Jahre: „In drei Monaten zum Weihnachtslied“.

Impressum

Redaktion:

Patrick Zedler (*pz*)
Wolfram Lutz (*wl*)
Simone Häusler (*sh*)
Roy Spiller (*rs*)
Regine Hoch-Shekov (*rh*)

Grafik & Layout:

Patrick Zedler
07542 931613
fsjkultur@tettnang.de

Die Zeitschrift der Musikschule erscheint zweimal jährlich und ist kostenlos.
Auflage: 1.000 Stück

Druck:

FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg



Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Freunde der Musikschule!

Die letzten Wochen und Monate verliefen in diesem Jahr musikalisch ganz anders als sonst: nachdem wir coronabedingt bereits im Frühjahr eine Phase mit Onlineunterricht und ohne Veranstaltungen zu überstehen hatten, gab es jetzt aufgrund des Auftrittsverbots keine Weihnachtskonzerte, kein Musizieren auf dem Weihnachtsmarkt, und auch sämtliche andere Veranstaltungen der letzten Wochen und Monate waren gestrichen. An dieser Stelle möchte ich mich deshalb bei Ihnen, liebe Eltern und auch bei allen Schülerinnen und Schülern für Ihre Treue zur Musikschule und Ihre Flexibilität während des Onlineunterrichts ganz herzlich bedanken! Trotz aller Schwierigkeiten, die wir in diesem Jahr zu bewältigen hatten, schlägt das Jahr 2020 für die Musikschule Tettnang mit der Einweihung des lang ersehnten Anbaus und der akustischen Sanierung insgesamt positiv zu Buche.

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr 2021.

Wolfram Lutz

Ihr Wolfram Lutz
Musikschulleiter



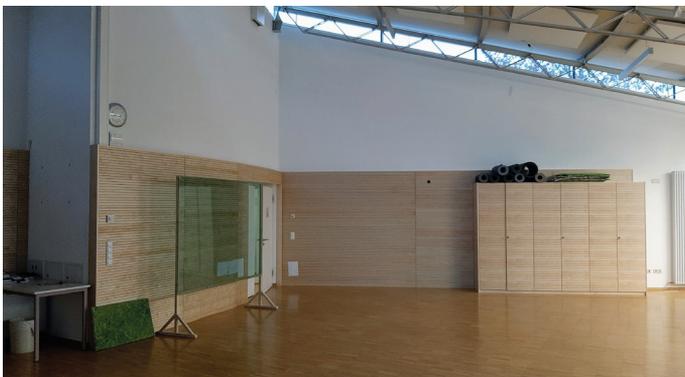
Akustische Sanierung

Das Jahr 2020 wird an der Musikschule baumäßig sehr positiv in Erinnerung bleiben: Nachdem im Februar bereits die Eröffnung des neuen Anbaus gefeiert werden konnte, wurde jetzt im Herbst die vom Gemeinderat der Stadt Tettnang ebenfalls beschlossene akustische Sanierung realisiert. So erhielt u.a. der Pavillon eine höchst gelungene akustische Überarbeitung, indem zunächst Holzverkleidungen mit wechselnder Oberfläche an den Seitenwänden angebracht und an der

Decke insgesamt 24 Akustiksegel montiert wurden. Gleichzeitig wurde die alte, stromfressende Beleuchtung durch moderne LEDs ersetzt, die ein helleres Licht erzeugen und dabei nur 10% der bisherigen Energie brauchen.

Ergänzend bekamen die Unterrichtsräume E02, E03, E04 und E05 ebenfalls Akustiksegel und schalldämmende Wandverkleidungen, sowie kippbare Bullaugenfenster.

Damit verbesserte sich die Raumsituation an der Musikschule Tettnang in 2020 wesentlich! (wl)



Orchester in Zeiten der Pandemie

In den ersten Tagen der Sommerferien trafen sich die Mitglieder des Ensemble Stringendo und ein paar fortgeschrittenere Schülerinnen und Schüler für ein gemeinsames Orchester- und Kammermusik-Projekt mit Abschlusskonzert. Mit insgesamt 20 Teilnehmenden war das erlaubte Maximum ausgeschöpft. Geprobt wurde im Neuen Saal, der praktisch rundherum Fenster und Türen hat und daher optimal belüftet werden kann. Der neue Anbau ist wirklich ein großer Glücksfall für die Musikschule, auch und gerade jetzt!



Es wurde eifrig geprobt an Lady Gagas „Poker Face“, am mexikanischen Evergreen „Bésame Mucho“ und am argentinischen Tango „Malena“. Die fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler konnten dabei teilweise kleine Soloparts übernehmen und/oder bei den Kammermusik-Gruppen mitspielen. Es wurde das Streichquartett „Choral und Variationen“ von N. Rimski-Korsakow einstudiert. Und Wolfram Lutz hatte vier Geigen für G. Ph. Telemanns „Konzert für 4 Violinen in D-Dur“ unter seinen Fittichen. Außerdem kümmerte er sich, ganz wichtig, um das gemeinsame Mittagessen, getreu dem Motto: „Ohne Mampf kein Kampf“. Darauf hatten sich einige schon ganz besonders gefreut. Einmal gab es Pizza und einmal wurde sogar gemeinsam gegrillt. Die Proben fanden in diesen heißen Sommertagen überwiegend am Vormittag und am frühen Nachmittag statt. Spätestens um 15.00 Uhr war jeweils Schluss und einem Freibadbesuch oder einem Sprung in den Pool stand nichts mehr im Wege.



Bereits am letzten Schultag hatte die Leiterin des Projekts, Theresia Weber, den Neuen Saal Corona-gerecht hergerichtet: Stühle auf Abstand gestellt, Notenpulte, Stühle, Tische, Klaviertastatur sowie Fenster- und Türgriffe desinfiziert. Jeder hat sein eigenes Pult und einen eigenen Bleistift, außerdem kleine Zettelchen, die man mit Namen versehen an die Getränkeflaschen kleben kann. Im Eingangsbereich steht die Station zur Handdesinfektion. Stimmen sollen alle Teilnehmenden ihre Instrumente so weit wie möglich selbst. Sollte dennoch Hilfe nötig sein, liegen Einmalhandschuhe bereit. Wie man sich vielleicht vorstellen kann, nehmen all diese Hygienemaßnahmen im Orchester-Alltag, also in den wöchentlichen Proben recht viel Zeit in Anspruch.

Eigentlich wären wir alle zusammen Mitte Juli in der Jugendherberge in Überlingen gewesen für ein großes Sommerprojekt, wie es inzwischen schon Tradition ist bei den Tettlinger Streichern. Aber in Zeiten, in denen ein Virus den Ton angibt, sind solche Aktionen einfach nicht möglich. Trotzdem waren der Schulleiter, Herr Lutz, und Theresia Weber sich einig, dass nach vielen Wochen des Online-Unterrichts das Schuljahr am besten mit gemeinsamem Musizieren ausklingen sollte. Neben den Streichern waren zwei Pianistinnen und ein Schlagzeuger mit von der Partie.



Aufgrund eines nahenden Wetterumschwungs wurde das Abschlusskonzert kurzfristig auf den Sonntag-Vormittag vorverlegt. Das Orchester blieb im Neuen Saal, da Regenschauer zu erwarten waren und unser Publikum versammelte sich im Innenhof und rundherum an den offen

Türen, natürlich mit entsprechendem Abstand. Das Publikum, v.a. Eltern und Großeltern, war begeistert von der mitreißenden Darbietung und dem abwechslungsreichen Programm. Natürlich wurde das Orchester nicht ohne Zugabe entlassen: „Poker Face“ wollten die Leute unbedingt nochmal hören.

Fazit: Es hat sich rundum gelohnt, dieses Projekt durchzuführen. Die Kinder und Jugendlichen, sowie die Lehrkräfte hatten viel Spaß beim gemeinsamen Proben und Musizieren. Für 2021 wird es auf jeden Fall etwas Ähnliches wieder geben, denn mit einem normalen Sommerprojekt ist auch im nächsten Jahr nicht zu rechnen. (Theresia Weber)

FSJ Kultur an der Musikschule

Ende Juli 2020 wurde unserem bisherigen FSJler Joshua Hank das wohlverdiente Zertifikat für sein in großem Maße erfolgreiches freiwilliges soziales Jahr Kultur von Musikschulleiter Wolfram Lutz unter Applaus der anwesenden Lehrerinnen und Lehrer ausgehändigt (rechts). Joshua meisterte dieses Jahr trotz der schwierigen Zeit hervorragend und war allen Lehrkräften mächtig ans Herz gewachsen! Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg viel Glück und Erfolg!

Und wieder gibt es eine neue Stimme am Telefon - das bin ich, Patrick Zedler. Ich bin quasi direkt nach meinem Abitur auf dem Montfort-Gymna-



sium Tettang spontan für ein FSJ Kultur hinüber in die Musikschule gerutscht - wo ich schon lange ein Querflötenschüler von Alessandra Warnke bin, weshalb ihr mich vielleicht von dem ein oder anderen Konzert schon kennt!

Als FSJler warten hier eine Menge toller Aufgaben auf mich, die von der Öffentlichkeitsarbeit bis zur internen Mitgestaltung reichen.

Außerdem darf ich im Unterricht mithelfen oder auch mal die Bläserklassen übernehmen, wenn Lehrerinnen oder Lehrer krank sind (links).

Ich freue mich auf das restliche Jahr mit den vielen tollen Menschen und viel Musik! (pz)

Willst du...

- ...ein Jahr lang **Kultur selbst gestalten**?
- ...im Team arbeiten, ein **eigenes Projekt** durchführen, kulturelle oder künstlerische Ideen verwirklichen und **spannenden Menschen** begegnen?
- ...wichtige **praktische Erfahrungen** sammeln und nicht zuletzt **etwas für andere bewirken**?

Hier bist du richtig, um dich beruflich zu orientieren und auszuprobieren. Oder einmal im Leben etwas ganz anderes zu machen.

Wenn du Interesse an einem FSJ Kultur an unserer Musikschule hast, melde dich bitte bei der Schulleitung oder im Sekretariat!

www.fsjkultur.de

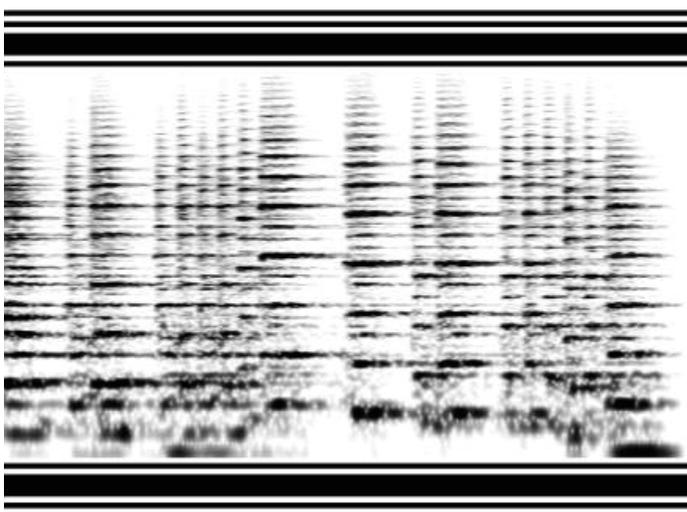


Musikalische Apps

Mit Patrick Zedler sitzt nicht nur ein langjähriger Querflöten-Schüler von Frau Warnke im Büro der Musikschule, sondern auch ein leidenschaftlicher Entwickler von Smartphone-Apps. Eine seiner Apps soll unseren Musikerinnen und Musikern hier nicht vorenthalten werden: Tack ist eine von ihm entwickelte Metronom-App für Android-Smartphones und -Smartwatches mit Fokus auf Benutzerfreundlichkeit und ansprechendem Design. Besonders für Blasinstrumente geeignet, lässt einen die App auf der Uhr am Handgelenk buchstäblich den Takt fühlen oder optional auch hören. Dazu gibt es Schlag-Betonung und Gestensteuerung für das Festlegen des Tempos. Wer keine Smartwatch hat, kann die App über den Play Store auf dem Smartphone installieren. „Tack: Metronom“ von Patrick Zedler ist im Google Play Store und auf Wear OS kostenlos erhältlich.



Hier ist die Oberfläche von PhonoPaper und eine Aufnahme von der „Kleinen Nachtmusik“ von Mozart als grafische Aufzeichnung zu sehen. Einfach mal abspielen und staunen!



Um die Reihe über nennenswerte Musik-Apps aus den letzten Parlando-Ausgaben weiter fortzusetzen, nun noch eine total abgefahrene App aus dem experimentellen Bereich:

„PhonoPaper“ ist eine App zur Erstellung und zum Abspielen von optischen „Audio-Aufnahmen“, Streifen auf Papier oder Displays, die vom Aussehen her Ultraschallaufnahmen ähneln und das gesamte Oberton-Spektrum darstellen (ein bisschen Musiktheorie schadet nie!).

Mit der App kann man Musik aufnehmen und in eben diese Grafiken umwandeln, die Grafik ausdrucken oder beispielsweise auf ein T-Shirt drucken. Um die Grafik wieder in Ton umzuwandeln, kann man mit der App von links nach rechts langsam über den Streifen fahren. Dann werden alle Obertöne vom Handy wiedergegeben, die in dem Streifen „vermerkt“ sind.

Weil unsere Stimme auch mit Obertönen darstellbar ist, kann man mit der App sogar Sprache und Gesang grafisch aufzeichnen. Damit können dann etwa geheime und so „verschlüsselte“ Botschaften aufgezeichnet und abrufbar gemacht werden, natürlich muss der Empfänger dann diese App kennen, um die Botschaft abspielen zu können. Die zugrundeliegende Klangfarbe bleibt durch das große Obertonspektrum erstaunlich gut erhalten, die Wiedergabe ähnelt dann der einer verschmutzten Schallplatte.

„PhonoPaper“ ist kostenlos für Android und iOS verfügbar. (pz)

Instrumentenkarussell

Nach einem erfolgreichen Jahr Instrumentenkarussell bekamen im September alle Kinder ihre wohlverdienten Urkunden von Musikschulleiter Wolfram Lutz ausgehändigt.

Im Instrumentenkarussell lernen jedes Jahr interessierte Kinder alle Instrumente spielerisch kennen und können so leichter eine Entscheidung für das für sie am besten passende Instrument treffen.

Im letzten Schuljahr stellten sieben Lehrerinnen und Lehrer die verschiedenen Instrumentenfamilien vor und gaben den Kindern so einen guten Gesamteindruck. Auch dieses Jahr sind wieder viele Kinder dabei! (pz)



Der Nikolaus im Musikgarten

Die Woche nach dem zweiten Advent war für die Kinder des Musikgartens von Monika Varga eine ganz besondere Woche, denn da konnten sie ihr ganzes Können vor niemand geringerem als dem Nikolaus persönlich beweisen!

Schon lange hatten sie für diesen Auftritt geprobt, nun sangen und spielten die Eltern und Kinder mit einer Vielzahl von Klangeffekten die Geschichte von den kleinen Igel, die nichts am Winterschlaf hindern kann. Zum krönenden Abschluss spielte Monika Varga mit ihrer BlockflötenSchülerin Selma Hadzic Weihnachtslieder.

Weil wegen der Pandemie strenge Hygiene-Vorschriften beachtet werden mussten, kam der Nikolaus nacheinander zu den einzelnen Gruppen. Auch am Mittwoch und Donnerstag der zweiten Adventswoche bekamen die Musikgartengruppen deshalb von ihm Besuch.



Am Mittwoch rundeten gleich mehrere Schülerinnen die tolle Vorstellung der Kinder und Eltern ab: Emma und Elisa Litz spielten gemeinsam Weihnachtslieder auf der Blockflöte, zum Abschluss bewies Harfenschülerin Agnes Bucher ihr Können.

Beim letzten Besuch des Nikolaus' für dieses Jahr führten die Kinder und Eltern das Dirigentenstück auf. Dies wurde abgerundet von den BlockflötenSchülerinnen Emi Berens und Theresa Schupp, die von Emis Vater Stefan mit der Gitarre begleitet wurden. Außerdem glänzte Emma Welte mit ihrem Gesang und Vera Witt an der Harfe.

Die Konzerte bereiteten dem Nikolaus und seinem Begleiter viel Freude und lassen schon die Vorfreude auf das nächste Jahr wachsen. Zum Dank für ihre Artigkeit und ihr tolles Musizieren wurden die Kinder vom Nikolaus beschenkt! (pz)

Rätselseiten

Welche Kehle bringt keinen Ton heraus?

Lösung: _____

Wer hat 21 Augen und kann doch nicht sehen?

Lösung: _____

Notenrechnen

Jede Note hat eine bestimmte Anzahl von Schlägen. Rechne mit diesen Zahlen das Ergebnis aus!

Danach ermittelst du das Lösungswort: Jede Zahl sagt dir, welchen Buchstaben des Alphabets du dafür brauchst.

Ein Beispiel:

$$\text{♩} + \text{♩} + \text{♩} - \text{♩} = 2 = \mathbf{B}$$

Aber Achtung! Die Reihenfolge der Buchstaben musst du noch verändern, um die Lösung zu finden!

$$\text{♩} + \text{♩} - \text{♩} + \text{♩} = \quad =$$

$$\text{♩} - \text{♩} + \text{♩} + \text{♩} = \quad =$$

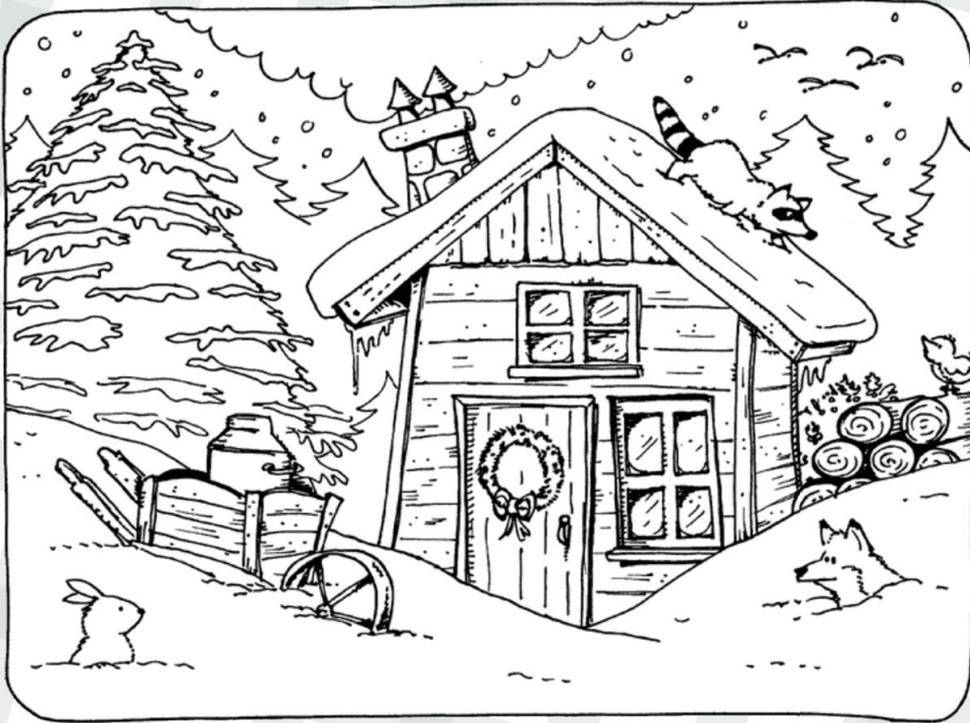
$$\text{♩} + \text{♩} - \text{♩} + \text{♩} = \quad =$$

$$\text{♩} \times \text{♩} + \text{♩} - \text{♩} = \quad =$$

$$\text{♩} : \text{♩} \times \text{♩} + \text{♩} = \quad =$$

Lösung: _____

In das untere Bild haben sich 7 Fehler eingeschlichen.
Kannst du sie alle finden?



Das ist die einfachste Aufgabe dieser Parlando. Alles, was du zu tun hast, ist, diese Anweisung zu befolgen: Ordne die Buchstaben der untenstehenden Wörter so, dass sich ein einziges Wort ergibt. Es handelt sich nicht um einen Namen oder ein Fremdwort.

WIE ROT ZEIGE SINN

Bläserklasse für Erwachsene

Zum dritten Mal seit Einführung des Projekts hieß es 2020 wieder „In drei Monaten zum Weihnachtslied“. Das Interesse war im Vorfeld schon groß. Zahlreiche Emails und Anrufe gingen bei Thomas Ruffing, Leiter der Bläserklasse für Erwachsene, ein.

Am 17. September war es dann soweit. Die Werbeveranstaltung konnte dank gutem Wetter im Freien stattfinden. Im durch den Neubau entstandenen Innenhof der Musikschule hatte das Erwachsenenorchester „forTTe“ Platz genommen und spielte zur Einführung und Erklärung des Systems der Bläserklasse ein paar Stücke. So konnten die zahlreichen Interessenten einen Eindruck gewinnen.



Corona-bedingt war allerdings ein Instrumenten-Probieren in diesem Jahr nicht möglich. Die Bläser-Kolleginnen und Kollegen verteilten Einzeltermine, um dann mit jedem sein Wunsch-Instrument auszuprobieren. Unter fachkundiger Anleitung von Alessandra Warnke (Flöte), Anna Maria Schillinger (Klarinette), Roy Spiller (Saxophon) und Thomas Ruffing (Blechblasinstrumente) wurden die passenden Instrumente gefunden und am 01.10. startete das Projekt mit 16 Teilnehmern. Schnell waren die ersten Erfolge in den wöchentlichen Registerproben und der Gesamtprobe zu hören. Erstaunlich, wie schnell das jedes Mal geht.

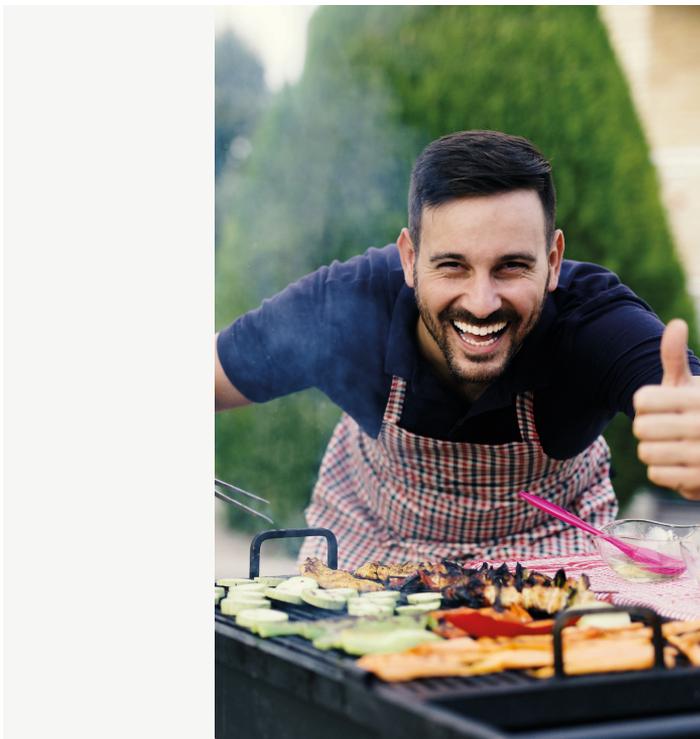
Leider musste der große Abschluss-Auftritt auf dem Tettnanger Weihnachtsmarkt entfallen. Hier kommt es intern zu einem großen Finale des Projektes.

Auch regioTV wurde auf das Projekt aufmerksam und war Ende Oktober zum Dreh in der Musikschule: youtu.be/FOsnbTR6394
(Thomas Ruffing)

Bläserklasse für Erwachsene:
Donnerstags, 19:15 - 20:00 Uhr

forTTe:
Donnerstags, 20:00 - 21:00 Uhr

Für Fragen an Thomas Ruffing: 0176 21724612



**Geht's um Kohle?
Setzen Sie auf die
richtige Karte.**

Mit der Sparkassen-Card* zahlen und Geld zurück bei allen S-VorteilsWelt-Partnern. Nicht nur in Geschäften für Grillzubehör.

Mehr auf sparkasse-bodensee.de/vorteilswelt

*Debitkarte

 Sparkasse
Bodensee

hAPPy E-Learning?

*Aspekte des Online-Seminars der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart (HDMK):
Perspektiven auf Digitalität im Instrumental- und Gesangsunterricht*

Ja, es ging um sehr viele Aspekte:

Vermutlich erleben wir alle gerade eine digitale Revolution, in der wir mehr oder weniger freiwillig mitmachen können, wie sich in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen gerade zeigt.

Einige wichtige Statements des Symposiums:

1. Die geradezu überwältigende Digitalisierung von Lernprozessen lässt sich nicht aufhalten! Es gibt inzwischen eine Flut von Software; Lerntutorials (z.B. Justinguitar.com) und (Musik-) Apps: z.B. Beatonal (Android), My Ear Training (iOS), Soundmeter (Android), TC-Performer (iOS)
2. Ein Online-Unterricht wird in Zukunft zum Standard gehören: Die digitalen Lernfelder und Medien haben ein ungeheures Potential für Kreativität, Möglichkeiten, Forschung, Perfektionierung, Kennenlernen, etc. Es gilt sie zu nutzen! Video-Beispiel: Paganini for face: youtu.be/FQCdQpRxhKE
3. Alles muss auf den digitalen Prüfstand: Lehrpläne, Literaturlisten, Methodik; Das sollten sich besonders Interessierte im Vorfeld einer musikalischen Berufswahl vor Augen führen! Allein eine gute Musikerin zu sein, wird zukünftig für den Beruf nicht mehr ausreichen!
4. Die digitale Grundausstattung an den Musikschulen ist im Aufbau. Es gibt auch Start-Ups, die die Praxis für Musikschulen vorbereiten: www.ernani.eu
5. Ein Hauptproblem der Entwicklung ist das Zerfließen der Standards durch die rasante



Technik-Fortentwicklung. In welche Hardware und Software soll investiert werden?

Ein Fazit des Symposiums:

Es entsteht ein neues digitales Ökosystem: Der Unterricht an den Musikschulen wird zukünftig sicherlich aus einer gesunden Balance zwischen Präsenz- und Onlineunterricht bestehen. (rs)

Kontakte

Städtische Musikschule Tettnang

Lindauer Straße 48
88069 Tettnang
Tel.: 07542 93160
Fax: 07542 931619
musikschule@tetttnang.de
www.musikschule-tetttnang.de

Schulleiter: Wolfram Lutz
wolfram.lutz@tetttnang.de

Stellv. Schulleiterin: Simone Häusler
simone.hausler@tetttnang.de

Sekretariat: Monika Brugger
monika.brugger@tetttnang.de

FSJ Kultur: Patrick Zedler
fsjkultur@tetttnang.de

Hausmeister: Armin Kriegstötter
0151 17443249
kriegstoetter.mzb@gmx.de

Sekretariatszeiten:
Mo, Mi, Fr: 8-12 Uhr
Di, Do: 13-17 Uhr

Elternbeirat:

Petra Berchtold
Andreas Müller
Michaela Gaus

Förderverein:

Stefan Nachbar
Prof. Dr. Karl Trottler
Dr. Isolde Frankenreiter



Städtische Musikschule Tett nang

Lindauer Straße 48
88069 Tett nang
Telefon: 07542 93160
Fax: 07542 931619

musikschule@tett nang.de
www.musikschule-tett nang.de